

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

— Herr Oberlehrer: „Ja, gewiß! Etwa gleich den Anfang des Lambergischen Artikelbriefes, der die Selbständigkeits-erklärung der Trattenbacher Innung zum Gegenstand hat. Es heißt da: „... Weil die Trättenpacher schon vor Jahren mit denen von Steinpacher Messerern in Zwietracht und processen gestanden sind und gedroht hatten, lieber auszuwandern, als noch länger mit der Steinpacher Zunft zusammen zu sein...“ (Die folgenden Erklärungen wurden hier weggelassen, weil sie schon im Abschnitt 7 enthalten sind. Anm. d. Verf.) — Sprecher: „Wie alt ist eigentlich Trattenbach?“ — Herr Oberlehrer: „In Urkunden wird es schon zu Beginn des 14. Jahrhunderts genannt, ist also heute schon gut über 600 Jahre alt. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts hat es schon so viele Scharschachmeister gegeben, so daß ihnen die Errichtung einer eigenen Innung verbrieft wurde.“ — Sprecher: „Belten diese alten Vorschriften auch heute noch?“ — Herr Oberlehrer: „Ja, zu einem guten Teil richten sich die Meister heute noch darnach. Ueberhaupt geht es hier sehr patriarchalisch zu. Das ist auch der Grund, weshalb die Zaukerln so überaus billig hergestellt werden können. Es arbeiten nämlich überall sämtliche Familienmitglieder des Erzeugers, vom alten Großvater bis zum kleinsten Schulkind, mit und jeder hat seine bestimmte Teilarbeit.“ — Sprecher: „Was kostet eigentlich so ein Taschenfeilt?“ — Herr Hack: „Das will ich Ihnen erst sagen, wenn Sie die ganze Herstellung gesehen haben. Beginnen wir gleich nebenan in unserer Schmiede!“

4. Bild. Sprecher: „Ah, hier ist Ihr Herr Vater. Grüß Gott! — Sie arbeiten auch noch fleißig mit?“ — Der alte Herr Hack: „Ja freilich, ich bin schon seit guat 60 Jahr bei der Arbeit.“ — Sprecher: „Wie alt sind Sie denn schon, Herr Hack?“ — „73 Jahr!“ ... Folgt Dialog, Schilderung des Abstockens, Stanzens, Schneidens und Lochens... Herr Hack: „Jetzt müssen wir aber ein Stück wandern, die Schmiedhämmer und die anderen Werkstätten sind weiter drunten im Tal.“ — Während der Wanderung Schildern der Landschaft: Schoberstein, Molln u. a. Tschzer von der Bergwiese... Sprecher: „Jetzt hört man die Hämmer aber schon kräftig. Sind sie in dem alten Häusel da drinnen?“ — Herr Hack: „Ja, gleich werden wir unser eigenes Wort nicht mehr verstehen.“

5. Bild. Deffnen der Tür, Hammerpochen, Abstellen des Hammers, langsamer werdende Schläge. — Sprecher: „Das